

## Maßnahmen PR/Marketing

### Runder Tisch PR

Unterteilt in IST (begonnene Maßnahme), WIRD (konkret geplant Maßnahme), SOLL (Absicht)

#### Ist

- Die Stabstelle Kommunikation und Kulturaufgaben lädt 2015 in Zusammenarbeit mit der Hagenagentur die Kulturschaffenden, Kulturinstitutionen und Hagener Fachleute in Sachen PR/Marketing zur Erstellung eines gemeinsamen Konzeptes für eine Imagekampagne zum Kulturstandort Hagen ein. Dieses Konzept soll verknüpft werden in der Region, um nach Möglichkeit zur Umsetzung Fördermittel für 2016 zu erhalten.
  - Das Vorhaben sollte konkretisiert werden. Welche Planungsschritte sind vorgesehen? Die Verknüpfung mit Südwestfalen wird als wichtig angesehen, gleichzeitig soll Hagen als Marke erkennbar bleiben. Vertreter der Kreativwirtschaft sollen eingeladen werden.
- Ein Internet-Veranstaltungskalender informiert über die Veranstaltungen in Hagen und über ihre Erreichbarkeit. Der Veranstaltungskalender soll über ergänzende Hinweise verfügen wie z.B. den Standort des Veranstaltungsortes im Stadtplan und die entsprechende Erreichbarkeit durch den ÖPNV anzeigen. In diesem Veranstaltungskalender sollen alle Veranstaltungen in Hagen enthalten sein. Mit der Realisierung wurde auf der Grundlage des bestehenden Veranstaltungskalenders der Stadt Hagen begonnen.
  - Werden Verlinkungen möglich sein?
  - Infos über Buchung von Eintrittskarten sollten dazu.
  - Bisher geht es nur im doc Format. Pdf sollte auch möglich sein.
  - Kann es Mindestanforderungen an die Einträge geben, sodass die Einträge gleichermaßen umfangreich sind?

- Muss das Eintragen über Frau Steinhauer gehen oder kann es so organisiert werden, dass sie nur kontrolliert und dann die Veröffentlichung frei gibt?
- Wie ist die Weiterleitung von einer Veranstaltung zur anderen verlinkt?
- Die ÖPNV Angaben sollten auch den Rückweg aufzeigen.
- Veranstaltungskalender sollte als APP vorhanden sein.

## WIRD

- Eine jährlich stattfindende Kultur-Veranstaltungs-Börse soll die Vielfalt und Qualität der Kultur in Hagen zeigen und nach innen (Hagen) sowie in die Region strahlen(vgl. Gruppe Teilhabe).
  - Die Differenzierung der beiden Kulturkonferenzen in Konferenz und Börse wird begrüßt.
- Zweimal im Jahr **wird** eine Kulturkonferenz in Hagen stattfinden, zu der alle Interessierten eingeladen werden. Die Kulturkonferenz im Frühjahr soll nach Rosenmontag und vor den Osterferien stattfinden, vorwiegend dem Austausch und der Weiterführung und Realisierung der Kulturentwicklung sowie die gemeinsame Arbeit an Schwerpunktthemen dienen. Die Kulturkonferenz im Herbst soll zwischen dem Ende der Herbstferien und der Eröffnung des Weihnachtsmarktes stattfinden und vorwiegend als Kulturbörse funktionieren, in dem Kulturschaffende ihre Programme, ihre Projekte, ihre Kooperationsangebote u.a. darstellen. Die Vorbereitungen und Umsetzungen werden von der Stabstelle Kommunikation und Kulturaufgaben koordiniert.

## SOLL

- In Hagen sollen Infopoints entstehen, die die Menschen in Hagen und die Gäste in der Stadt über das Kulturangebot in Hagen umfassend und in der Darbietung attraktiv informieren.
  - Infopoints wurden als digitale Infotafel begrüßt. Die Umsetzung scheint nicht zügig gehen zu können.
- Eine App für Hagen und seine (kulturellen) Veranstaltungen und Angebote sowie die Verwendung von QR-Codes sollen baldmöglichst verwirklicht werden.
  - APPs und QR Codes sind leichter zu installieren und schneller zu realisieren. Sie wurden von der Gruppe Kultur und Jugend mehrfach vorgeschlagen.
  - Ehrenamtliche könnten Beiträge zu den Besonderheiten verfassen.

- Weitere Ideen sollen nach Möglichkeit mit Interessierten, Sponsoren etc. verwirklicht werden, wie z.B. die Erstellung und Verbreitung eines Autoaufklebers.
  - Idee findet Anklang. Sie gehört in das Marketingkonzept 2015 oder in die Gruppe Wirtschaft.

Maßnahmen aus der Gruppe Teilhabe:

Kulturkonferenzen und Kulturbörse

Veranstaltungskalender

- Der Veranstaltungskalender der Stadt Hagen soll nach Möglichkeit alle Veranstaltungen in Hagen enthalten. Deshalb haben alle Veranstalter die Möglichkeit, Veranstaltungen in Hagen zu melden, die in den Kalender auf der Grundlage der Angaben der Veranstalter aufgenommen werden. Dazu sollen die Vereine, Migrantenselbstorganisationen, Kirchen und weitere Veranstalter gebeten und motiviert werden, ihre Angaben zur Verfügung zu stellen. Ziel ist es, dass die Informationen zu Veranstaltungen in Hagen systematisch abgerufen werden können und so gewährleistet ist, dass die Angebote besser wahrgenommen werden können. Dazu wird sich ein positives Image entwickeln, das die Vielfalt und das große Angebot für und von Bürgern und Bürgerinnen darstellen wird.

Kulturplattform

- Zusätzlich zum interaktiven Veranstaltungskalender sollen Angaben erfolgen über Kulturanbieter, Kulturräume, technische Ausstattungen etc. Ziel ist es, Planer und Anbieter, verschiedene Initiativen und Gruppen zusammenzuführen und Kooperationen zu ermöglichen. Die Angaben erfolgen auf der Grundlage der Zuarbeit von Daten durch die Anbieter und Angebotsuchenden.

Kulturfest(e)

- Bei den bisherigen Festen in Hagen vermissen die Teilnehmenden der Kulturentwicklungsplanung ein großes Fest, das von Hagenern für Hagener veranstaltet wird. Deshalb wurde immer wieder angeregt, im Rahmen des freiwilligen Engagements ein solches Fest in Hagen zu etablieren, das unter anderem allen Vereinen als Präsentationsfläche dienen soll. Die Stabstelle für Kommunikation und Kulturaufgaben soll mit der Arbeitsgruppe Kultur und Jugend sowie mit den runden Tischen und der Freiwilligenzentrale die Möglichkeiten prüfen, ob und ggfs. unter welchen Bedingungen diese Maßnahme zu realisieren wäre. Darüber soll in einer der beiden Kulturkonferenzen in 2015 berichtet werden, um über das dort erzielte Diskussionsergebnis den politischen Gremien zu berichten.

#### Koordinierung

- Die Stabstelle Kommunikation und Kulturaufgaben koordiniert derzeit die Termine für Großveranstaltungen sowie Open-Air-Veranstaltungen. Zukünftig soll es einen runden Tisch geben, an dem alle interessierten Veranstalter teilnehmen können und sollen, um sich bereits im Vorfeld der Planung zu verständigen und ungewollte Konkurrenzen zu vermeiden und sich stattdessen zu vernetzen.